



**Protokoll der GEB-Sitzung vom 28.02.2018, 20 Uhr,
Wilhelmstr. 3, Stuttgart**

Anwesende Frau Maier, Frau Pfander, Frau Walz, Herr Mühl, Frau Dreher,
+ Elternvertreter (siehe Anwesenheitsliste)

Sitzungsleitung Frau Dreher

Protokoll Frau Dreher

Tagesordnung:

TOP 1: Übersicht Doppelhaushalt 2018/2019, Bereich Kinderbetreuung

TOP 2: Information zum bevorstehenden Streik 2018

TOP 3: GEB-Neuwahl, Rückblick

1 Doppelhaushalt

Der Doppelhaushalt 2018/2019 wurde am Freitag, 15. Dezember 2017 verabschiedet. Das abschließende Ergebnis der sog. 3. Lesung des Doppelhaushaltes ist im Netz unter www.stuttgart.de (Suche-Funktion nutzen) zu finden.

Die Stadt-Stuttgart-Internetseite informiert detailliert und zusammenfassend mit einer allgemein gehaltenen Aufstellung zu den verabschiedeten Punkten.

Als Überblick sind hier die wesentlichen Punkte, die die Kinderbetreuung betreffen, dargestellt:

- Kitagebühren sinken um 50 Euro monatlich für 3- bis 6-jährige Kinder (Familien mit Familiencard = bis jährliche Familieneinkommen 70.000 Euro), für Familien mit drei oder mehr Kindern entfallen sie ganz
- Einrichtung von weiteren 418 GT-Plätze für bis Dreijährige und 810 GT-Plätze für Drei- bis Sechsjährige
- 39,8 Millionen Euro für Neubauten, Platzweiterungen und Platzersatz durch Umbau, Ausbau und Sanierung bestehender TEs
- Erforderliche Betriebskosten für neues Platzangebot: 14,26 Millionen Euro
- Ab 2018: 63 neue Stellen, dafür Personalkosten in Höhe von 3,46 Millionen Euro
- Tarif-Plus: Zuschlag von 100 Euro pro Monat. Ab 2020 soll dieser jährlich um 25 Prozent abgeschmolzen werden.
- bis 2020 jährlich 20 zusätzliche Ausbildungsplätze in städtischen Kitas für Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) mit Anhebung der bisherigen monatliche PIA-Ausbildungspauschale für freie Träger

Rückblick zum Doppelhaushalt 2016/17 Zusammenfassung – siehe Protokoll der GEB-Sitzung vom 13.01.2016

Überblick und Unterpunkte Kinderbetreuung sind hier in der Anlage als pdf beigefügt. Im Detail im Haushaltsentwurf (<http://www.stuttgart.de/img/mdb/item/637277/128842.pdf>), als Einzelposten zu finden z.B. unter den Rubriken „Aufwendungen im Ergebnishaushalt“ und „Auszahlungen im Finanzhaushalt“ jeweils unter den Nummern 23...(Liegenschaftsamt) bzw. 50...(Jugendamt).

Der Haushalt der Stadt Stuttgart muss nun vom Regierungspräsidium bestätigt werden, bevor er rechtskräftig wird. Dies erfolgt i.d.R. bis März.

2 Streik 2018

Dieses Mal ist es anders: es geht in der laufenden Tarifaueinandersetzung nicht um den Tarifvertrag der Erzieher/innen (SuE), sondern um den ganz grundsätzlichen TvöD-Rahmentarifvertrag. Dennoch: Ver.di weiß auch, dass über die Erzieher/innen sehr gut der Nerv der Gesellschaft zu treffen ist, so dass diese Berufsgruppe mit großer Wahrscheinlichkeit zum Streik aufgerufen wird.

„Schema F“

Tarifaueinandersetzungen laufen eigentlich immer nach einem bestimmten Muster ab:

- Erste Verhandlungsrunde – ohne Ergebnis
- Evtl. Erster Warnstreik (max. 1-2 Tage, je nach Bundesland/Stadt/Kommune unterschiedl.)
- Zweite Verhandlungsrunde – ohne Ergebnis
- Evtl. Zweiter Warnstreik (siehe oben)
- Dritte Verhandlungsrunde: sollte hier keine Einigung erzielt werden oder es ist gewünscht, dass der Konflikt eskaliert, werden die Verhandlungen für gescheitert erklärt.
- Folge: Ver.di wird seine Mitglieder zur Urabstimmung aufrufen.
- Je nach Ergebnis können danach unbefristete Streiks ausgerufen werden. Termine und Umfang sind im Voraus unklar, darüber entscheidet die Streikdelegiertenkonferenz
- Weitere Gespräche folgen
- Bleiben die Fronten verhärtet, besteht die Möglichkeit einer sog. Schlichtung (unparteiische Mediatoren verhandeln einen Kompromiss)

Aktueller Fahrplan der Tarifaueinandersetzung 2018:

1. Verhandlungsrunde 26. Februar 2018
2. Verhandlungsrunde 12./13. März 2018
3. Verhandlungsrunde 15./16. April 2018

Stand 28.2.:

Die erste Runde ist „traditionell“ ergebnislos verstrichen, die nächste Verhandlung steht an. Erfahrungsgemäß war bisher immer um diese Verhandlungstage herum eine kritische Zeit für Streiks.

Um was es inhaltlich geht:

Detaillierte Informationen über die jeweiligen Positionen der Verhandlungsgegner finden Sie auf den Internetseiten bei:

www.verdi.de (z.B. Forderungsbeschluss oder Flugblätter usw.)

www.vka.de (Arbeitsgeberverband, z.B. Pressemappe, usw.)

AKTUELLE INFORMATION (Stand 12.3.):

Ver.di hatte laut Mitglieder-Info eine geänderte Streik-Taktik mit kurzfristigen Schließungen geplant. Das Jugendamt konnte in Gesprächen mit Ver.di eine **Ankündigungsfrist von 48 Stunden** aushandeln! Die Warnstreiks sollen voraussichtlich nur einige Stunden am Vormittag betreffen. Seitens Jugendamt werden entsprechende Informationen in den Einrichtungen ausgehängt.

Es ist in jedem Fall hilfreich, im Voraus (innerhalb der Kita) Netzwerke zu knüpfen, wie man sich im Fall der Fälle kurzfristig gegenseitig unterstützen kann.

Auf der Homepage www.geb-kita-stuttgart.de wird der GEB Informationen bzgl. „Streiks in Kitas“ bekannt machen.

Trotzdem sollten Sie als Eltern und Elternbeiräte auch immer mal wieder im Internet auf den Seiten von Ver.di informieren.

Neu: <https://stuttgart.verdi.de/aktuell/tarifrunde-oed-2018> !!!

Oder: <https://www.sos-sue.de/> (jetzt aktualisiert mit Streik 2018!).

Oder: <https://wir-sind-es-wert.verdi.de/>, <http://www.verdi.de/themen/nachrichten>

3 GEB-Neuwahl

Frau Dreher gibt einen kurzen Überblick über Aufgaben und Arbeitsfelder des GEB. (siehe auch Anlage „Schaubild Elternvertretungen Kitas Stuttgart“)

Umfang: 4 öffentliche Sitzungen, ca. 6-8 interne (zur Abstimmung) und ca. 4 Termine mit Herrn Simon (Abteilungsleiter Kitas, Jugendamt).

Ergänzend dazu je nach Bedarf Mitarbeit in internen Arbeitskreisen, Mail und Internetaktivitäten, Arbeit in polit. Gremien usw.

Zusammensetzung (10 Personen): 5 Vorstände, davon 1 Sprecher und 2 stellvertretende Sprecher + Kassenwart + Protokollführer. Dazu 5 weitere Mitglieder.

Sprecher und 2 Stellvertreter sind automatisch Mitglied im KdGEB (Konferenz der Gesamtelternbeiräte).

In der KdGEB wird dann ein Vertreter für den Jugendhilfeausschuss und sein Stellvertreter sowie ein Vertreter für den Schulbeirat und sein Stellvertreter, aus den anwesenden Mitgliedern der GEB's der unterschiedlichen Träger, gewählt.

Im Jugendhilfeausschuss (Gremium des Gemeinderates) ist der/die Elternvertreter/in beratendes Mitglied, im Schulbeirat sind die Eltern mit einem stimmberechtigten Mitglied vertreten.

Aktuelle Situation: zwei Mitglieder haben bereits im Laufe der Amtsperiode aufgehört.

Außerdem verlassen Frau Dreher und Frau Vorwald-Karle den GEB. Herr Mühl wird im Sommer 2018 ebenfalls aussteigen.

Es verbleiben Frau Maier, Frau Pfander, Frau Walz, die sich wieder zur Wahl stellen.

Neuwahl 28.02.2018, Ergebnis:

1 Sabrina Maier, Vorstand/ Sprecherin = automatisch Mitglied im KdGEB

2 Susanne Pfander, Kasse

3 Gabriele Walz

4 Anastasios Bakirtzidis

5 Philipp Kotman

6 Romy Dittmar

7 Michael Wittemer

8 Alexander Mühl (bis Sommer 2018)

9 Alexander Mak (in Abwesenheit, weil erkrankt)

10 NN

Die Wahl erfolgt einstimmig, unter Enthaltung der jeweils betreffenden Person.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl an. Auf gute Zusammenarbeit!

Zur konstituierenden internen Sitzung des neu gewählten GEB trifft man sich am 5.3.18, um 20 Uhr, im Jugendamt, ebenfalls hier in Raum EA.02.

Frau Dreher schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Nächste öffentliche Sitzung (voraussichtlich): 09.05.2018, 20 Uhr.

Stuttgart, 08.03.2018 / ergänzt 12.3. (Streik-Infos)

Gez. Daniela Dreher

Anlagen:

- Druckansicht aus www.stuttgart.de: Überblick Doppelhaushalt Stadt Stuttgart
- Druckansicht aus www.stuttgart.de: Doppelhaushalt, Bereich Kinderbetreuung
- Schaubild Elternvertretung in Stuttgart (Homepage des GEB)